

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“



KREISWETTBEWERB 2014

Einführung



„Nur wer langfristig denkt und ständig an der Sache arbeitet, hat eine Chance, den Herausforderungen gerecht zu werden.“

Leitfaden zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Einführung



Wir sollten zeigen, dass wir unseren Lebensraum
Dorf bewusst gestalten, pflegen und für die
Zukunft nachhaltig entwickeln.

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“



Kreiswettbewerb 2014

Landeswettbewerb 2015

Bundewettbewerb 2016

Bewertungsbereiche



- Konzeption und deren Umsetzung
- wirtschaftliche Entwicklungen und Initiativen
- soziales und kulturelles Leben
- Baugestaltung und Entwicklung
- Grüngestaltung und Dorf in der Landschaft

1. Konzeption und deren Umsetzung



- **Aktive Gestaltung der Dorfentwicklung durch Leitbilder und Entwicklungsstrategien, Konzepte und Pläne**
- **Mögliche Maßnahmen:**
 - ❖ Einbeziehung der **Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen und der Kommune**
 - ❖ Entwicklung von **Leitbildern und Zielvorstellungen** für das Dorf
 - ❖ Planung und Umsetzung von **Konzepten**, dazu zählt auch die nachhaltige Energieversorgung
 - ❖ Berücksichtigung und Nutzung von **Kooperationen** mit benachbarten Dörfern und Kommunen
 - ❖ ...

2. Wirtschaftliche Entwicklungen/ Initiativen



- **Aktivitäten, die Arbeitsplätze sichern und neue schaffen und unternehmerische Eigeninitiativen unterstützen**
- **Mögliche Maßnahmen:**
 - ❖ Vorhaben zur Erhaltung und Verbesserung der **örtlichen Nahversorgung**
 - ❖ landwirtschaftliche **Direktvermarktung**
 - ❖ Initiativen für die **Mobilität im ländlichen Raum**
 - ❖ Erhalten oder Schaffen von **Arbeitsplätzen in Landwirtschaft, Handwerk, Gewerbe und Dienstleistung**
 - ❖ Nutzung der Möglichkeiten zur Erzeugung **regenerativer Energie**
 - ❖ Entwicklung/Ausbau **touristischer Aktivitäten**

3. Soziales und kulturelles Leben



- **Stärkung des sozialen und kulturellen Zusammenlebens durch die aktive Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger bei der Gesamtentwicklung ihres Dorfes**
- **Mögliche Maßnahmen:**
 - ❖ Erhaltung oder Verbesserung bestehender **gemeinschaftlicher und generationenübergreifender Einrichtungen**
 - ❖ **Gestaltung und Entwicklung des Dorflebens** durch Beiträge von Vereinen, Jugendgruppen und Bürgerinitiativen
 - ❖ Förderung der **Jugendarbeit**
 - ❖ Erhalt **Kindergärten, Schulen ggf. in Kooperation**
 - ❖ Förderung und Erhaltung von **Dorftraditionen und Aktivitäten zur Vermittlung von Dorfgeschichte**

4. Baugestaltung und Entwicklung



- **Erhaltung, Pflege und Entwicklung der ortsbildprägenden Bausubstanz - Gestaltung der privaten und öffentlichen Frei- und Verkehrsflächen**
- **Mögliche Maßnahmen:**
 - ❖ Entwicklung des Dorfes als **bauliches Gesamtensemble**
 - ❖ **Flächensparende Raumentwicklung**
 - ❖ Berücksichtigung neuer **energetischer Standards**
 - ❖ **Umnutzung leerstehender Bausubstanz**
 - ❖ Pflege und Verbesserung von **Gemeinschaftseinrichtungen** wie Schulen, Spiel- und Sportanlagen, Dorfplätze u.a.
 - ❖ **Gestaltung des öffentlichen Raumes**

5. Grüngestaltung / Das Dorf in der Landschaft



- **Gestaltung des Ortes, Ortsrandes und Einbindung des Dorfes in die Landschaft**
- **Mögliche Maßnahmen:**
 - ❖ Begrünung des **öffentlichen Raumes**
 - ❖ **Gestaltung und Pflege** von ländlichen Wohn-, und Nutzgärten und Schulgärten, Blumenschmuck und Fassadenbegrünungen
 - ❖ **Eingrünung** von Gebäuden am Ortsrand und von Betrieben außerhalb der Ortslage
 - ❖ **Erhaltung oder Schaffung von Biotopen und Lebensräumen** wie Hecken, Einzelbäumen, Trockenmauern, Höhlen und Tümpel für die heimische Tierwelt und der Erhaltung seltener Tier- und Pflanzenarten

Ablauf des Wettbewerbes



- vor den Osterferien Versendung des Fragebogens
- April bis Juni 2014 Konzeptphase
- Anfang Juli Bereisung der Bewertungskommission

- vor den Sommerferien Verkündung des Wettbewerbssiegers

- Juli bis Oktober 2014 Dokumentation des Wettbewerbs
- und Meldung des Kreissiegers an die Landwirtschaftskammer

Nächste Schritte



- Wer bringt sich ein?
- Arbeitsgruppe/n
- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Vorbereitung des Ortstermins

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit



BIRGITT OVERESCH M.A.
DIPL. SOZIALPÄDAGOGIN/-ARBEITERIN (FH)